

Informationsblatt

Herbstaussgabe 2015



für Mitglieder und Freunde des ASF

***Unser Motto:
Ehrfurcht vor dem Leben***



**ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE**

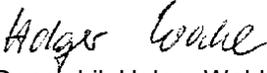
ASF Brandenburg

Begrüßung

Liebe Leserinnen und Leser,

das ganze Jahr 2015 steht für uns im Zeichen des 140. Geburtstages von Albert Schweitzer und des 100. Jahrestages der Veröffentlichung der ethischen Grundvorstellungen Albert Schweitzers mit seinem zentralen Leitspruch, eine Haltung der Ehrfurcht vor dem Leben zu entwickeln und zu leben. Um Schweitzers Wertvorstellungen und sein Handeln wach zu halten, haben wir im Auftrage des Albert-Schweitzer Verbandes der Kinderdörfer und Familienwerke im Juni an unserer Schule eine Miteinander-Schulaktion gestartet mit dem Ziel, das sich möglichst viele Schulen wieder mehr mit dem Leben Albert Schweitzers beschäftigen. Als Ehrengast konnten wir hierzu Roland Kaiser begrüßen, der zugleich auch Schirmherr unserer Cottbuser Tafel ist. Des Weiteren berichten wir in diesem Heft über die Arbeit der Vermittlungsstelle für Täter-Opfer-Ausgleich sowie über eine Reihe von Veranstaltungen in den Einrichtungen des ASF. Wenn Sie sich zeitnah über unsere Aktivitäten informieren möchten, so empfehle ich Ihnen unserer neu gestaltete Homepage www.asf-brandenburg.de. Einladen möchte ich Sie bereits heute ganz herzlich zu einem Konzert in der Kreuzkirche Spremberg zu Ehren Albert Schweitzers am 21. November 2015, 18.00 Uhr

Mit herzlichen Grüßen



Dr.sc.phil. Holger Wahl
Geschäftsführer des ASF

Unterstützen Sie mit ihrer Spende unsere soziale Arbeit. Danke!

Unser Spendenkonto: Deutsche Kreditbank

IBAN:

DE07 1203 0000 1003 3581 23

BiC

BYLADEM1001

Vorstand:

Vorsitzender:

Dipl.-Phys. Uwe Reiß

stellv. Vorsitzende:

Dr. med. Angela Weiß

Schatzmeister:

Prof. Dr. Rainer Geiling

Anschrift:

Albert-Schweitzer-Familienwerk
Brandenburg e.V.
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel.: (03563) 34 88 500
Fax: (03563) 34 88 521
www.asf-brandenburg.de
info@asf-brandenburg.de

Einrichtungen des Vereins (Stand: März 2015)

▪ **ASF-Familienzentrum**, Bergstraße 18, 03130 Spremberg

- Geschäftsstelle
- Flexible ambulante Hilfen zur Erziehung (sozialpädagogische Familienhilfe, Betreuungshilfe u. a.)
- Erziehungs- und Familienberatungsstelle
- Projekt Familienarbeit im Verbund (FIV) im Auftrag des Landkreises SPN
- Konsultationspunkt Kindertagesstätten
- Vermittlungsstelle Täter-Opfer-Ausgleich
- Organisationsbüro Tafelprojekte
- Projekt ehrenamtliche Pflegebegleiter
- Projekte der Arbeitsförderung
- gemeinnützige und ehrenamtliche Arbeit
- Sozialakademie (Kooperationspartner An- Institut der Universität Potsdam Weiterqualifizierung im Bildungsbereich (WIB))
- Praktikumsstelle für die Hochschule Lausitz und Fachschulen für Erzieher



▪ **Albert-Schweitzer-Haus**, Gartenstraße 9, 03130 Spremberg

- Interdisziplinäre mobile und ambulante Frühförder- und Beratungsstelle
- Offener Jugendtreff, Streetworker
- Zentrum für Bildung und Austausch (ZBA)
- Selbsthilfekontaktstelle „KISS“



▪ **und außerhalb**

- Praxis für Logopädie
- Kindertagesstätte Graustein
- Kindertagesstätte Groß Luja
- Kindertagesstätte „Hummelnest“ Sellessen- Haidemühl
- Kindertagesstätte „Kinderland“ Schwarze Pumpe
- Eltern-Kind-Gruppen in Spremberg, Welzow und Döbern
- Hort „Kinderwelt“ Sellessen- Haidemühl
- Grundschule Lausitzer Haus des Lernens mit Hort in Spremberg
- Schulsozialarbeit Oberschule Spremberg
- Jugendclub Graustein
- Einzelfallhilfe
- Familientreffs in Groß-Schacksdorf, Döbern, Spremberg und Welzow
- Freizeitgruppe Ausweg im Kinder- und Jugendheim Spremberg LK SPN
- Spremberger, Welzower, Cottbuser und Luckauer Tafel
- Spremberger Stadtchor des ASF und Kinder- und Jugendensemble „Die Sternschnuppen“
- Kräuter- und Gemüsegarten in Schwarze Pumpe
- Spremberger Netzwerk „Gesunde Kinder“ in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Spremberg

Veranstaltungen im Zeitraum April bis August 2015

Miteinander – damit alle Kinder lachen können- Roland Kaiser startete Schulprojekt

Am 11.06.2015 startete die ASF

Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ das bundesweite Miteinanderprojekt. In den vorange-



gangenen Projektwochen beschäftigten sich die Schülerinnen, Schüler, Lehrer und Erzieher auf vielfältigste Weise mit dem Leben und Wirken von Albert Schweitzer. Jeder konnte erfahren, dass z.B. Achtsamkeit, Mut, Beharrlichkeit, Respekt und Menschlichkeit Reichtümer sind, die das Leben wertvoll machen. Für die Präsentation der einzelnen Projekte waren



als besondere Gäste der Sänger Roland Kaiser, die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Frau Herntier, die Geschäftsführerin des Albert Schweitzer Verbandes, Frau Behnke, Spender, Eltern sowie Presse,

Funk und Fernsehen eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein verfolgten alle Gäste aufmerksam, das mit viel

Herz und Engagement gezeigte Programm der Schulkinder.

Gänsehautstimmung gab es, als alle Kinder, auch die aus den Kitas des ASF, das Lied „Miteinander“ sangen.

Nach dem Programm präsentierten die Mädchen und Jungen der Schule ihre Projekte nochmal im Speiseraum. Die Kinder beantworteten begeistert alle Fragen. Auch Roland Kaiser schaute sich im Anschluss die Ausstellung im Speiseraum an und es gab viele nette und interessante Gespräche mit dem Sänger. Es war für alle ein rundum gelungener Tag.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden vor und hinter den

Kulissen, die zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben.

Team LHL

Vermittlungsstelle wird zwanzig

Von blauen Flecken und Versöhnung

Drei Jugendliche, 14 und 15 Jahre alt, lauern Maik nach der Schule auf. Er wird umhergestoßen, getreten, seine Tasche beschmutzt. Es bleiben blaue Flecke, Wut und eine Strafanzeige. Der Staatsanwalt empfiehlt einen Täter-Opfer-Ausgleich.



Seit 20 Jahren bieten vier Freie Träger im Land Brandenburg diese Möglichkeit einer außergerichtlichen Konfliktschlichtung und Wiedergutmachung für Jugendliche und Heranwachsende an.

Am 14. Oktober 2015 wird in das Hoffbauer-Tagungshaus in Potsdam zu einer Fest- und Fachtagung eingeladen. Anlass

ist das Jubiläum, „20 Jahre Täter-Opfer-Ausgleich für Jugendliche und Heranwachsende bei Freien Trägern im Land Brandenburg“.

1995 wurde der Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) für Jugendliche und Heranwachsende eingeführt. Gestartet sind vier Freie Träger, die den TOA flächendeckend im Land aufbauten und durchführen. Der TOA hat sich inzwischen als ein wichtiges Instrument in der Justizlandschaft etabliert. Die Vermittlungsstellen für TOA der Freien Träger im Land Brandenburg

haben ihren Sitz in Nauen, Fürstenwalde, Potsdam und in Spremberg beim ASF. In den 20 Jahren haben die Freien Träger mehr als 13.000 Fälle bearbeitet.

Was ist Täter-Opfer—Ausgleich?

Mit Unterstützung eines unparteiischen

Vermittlers können Opfer und Täter im TOA die Ursachen, Hintergründe und Folgen einer Straftat besprechen und eine Wiedergutmachung aushandeln. Dadurch werden die Interessen und Belange der Opfer einer Straftat gestärkt. Die Täter können die Hintergründe für ihr Verhalten schildern, sich beim Opfer entschuldigen und den

entstandenen Schaden im Rahmen ihrer Möglichkeiten wiedergutmachen.

Peter, Paul und Max haben diese Chance genutzt, um sich mit Maik auszusprechen.

Sie haben sich für ihr Verhalten entschuldigt und Maik als Wiedergutmachung zwei Karten für ein Fußballspiel angeboten.

Maik konnte nach dem gemeinsamen Gespräch die Entschuldigungen annehmen. Alle Beteiligten waren erleichtert, dass der Konflikt zwischen ihnen auf diese Weise beigelegt werden konnte.

Verlauf und Ergebnis des TOA boten für die Staatsanwaltschaft die Möglichkeit, dieses Strafverfahren einzustellen.

Neben den Staatsanwaltschaften arbeiten die 5 Vermittler, ausgebildet als Mediatoren im Strafrecht, eng mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS), den Amtsgerichten, der Polizei, den Sozialen Diensten der Justiz, den Jugendgerichtshilfen und vielfältigen sozialen Einrichtungen zusammen.

Diese werden die Freien Träger zu ihrer Fest- und Fachtagung am 14. Oktober 2015 begrüßen. Neben einem statistischen und praktischen Rückblick auf 20 Jahre erfolgreiche Vermittlungsarbeit wird es eine spannende Talkrunde mit Vertretern der Kooperationspartner geben.

Weitere Themen werden „Täter-Opfer-Ausgleich als Opferunterstützendes Instrument“ und „Nutzung der neuen Medienneue Formen der Jugendkriminalität“ sein.

Das Theaterstück „Out! Gefangen im Netz“ der „Neuen Bühne Senftenberg“ wird die Jubiläumsveranstaltung auf besondere Weise abschließen.

Vermittlerin im TOA- Ines Schulz

Spendenschwimmen

01.07.2015 - Erlebnisbad Kochsagrund Spremberg – 25 ° C – 2. Spendenschwimmen der Schülerinnen und Schüler der ASF- Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“.



Voller Energie und Tatendrang beteiligten sich unsere Kinder wiederholt an dieser Aktion und erwiesen sich als sehr ehrgeizig. Nach dem ersten Auszählen stellten wir stolz fest, dass die 89 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler insgesamt 3.346 Bahnen geschwommen sind. SUPER-SUPER-SUPER!!!

Von dem Geld werden spiel- und didaktische Materialien für unsere Kinder angeschafft. Wie auch im vergangenen Jahr unterstützten wir auch sozial benachteiligte Kinder der Spremberger Tafel.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Spendern und fleißigen Helfern ganz herzlich bedanken.

Team LHL

Kinder schwimmen für Kinder

Zum zweiten Mal spendeten die Kinder der ASF Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“, ein Viertel der Summe aus dem diesjährigen Spendenschwimmen, stolze 800,00 €, für sozial benachteiligte Kinder der Spremberger Tafel.

Den Scheck übergaben Luca



aus der zweiten Klasse und die Schulleiterin Frau Weis an Herrn Prach, Leiter der Spremberger Tafel.

Luca vollbrachte eine großartige Leistung und schwamm 182 Bahnen, das sind fast 70 Bahnen mehr als die Zweitplatzierte.

Team LHL

Miteinander bei den Spremberger Filmnächten

Am 21.08.2015 präsentierte sich die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KiSS) des Albert-Schweitzer-Familienwerkes Brandenburg e.V. bei den Spremberger Filmnächten. Anlässlich des 140. Geburtstages von Albert Schweitzer nutzten wir die Gelegenheit, um das Publikum über die vielfältige Arbeit unseres Vereins zu in-



formieren und uns bei unseren Spendern zu bedanken. An diesem Themenabend wurde der Film „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ gezeigt – eine anrührende Liebesgeschichte um zwei junge todkranke Menschen (Krebs), welche sich in einer Selbsthilfegruppe kennenlernen. Tief berührt haben die ca. 600 Besucher den lauen Sommerabend gemeinsam mit dem Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V. genossen. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern für diesen gelungenen Abend.



Der kleine Yoga-Frosch im ASF-Familientreff „Waldsiedlung“

Seit März 2015 gibt es im Familientreff Groß Schacksdorf ein neues Angebot für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Alle 14 Tage kommt am

Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr der kleine Yoga-Frosch zu Besuch. Interessierte und angemeldete Kinder können mit Frau Grunert und Frau Bindl Freude und Spaß an Dehnungs- Kräftigungs- und Konzentrationsübungen erleben. Im Kinderyoga wird auf spielerische und phantasievolle Weise, ohne Wertung und Leistungsdruck die Freude an

In Spremberg gibt es derzeit 23 Selbsthilfegruppen zu vielen verschiedenen Themen, wie z.B. Frauen nach Krebs, Eltern hyperaktiver Kinder, Depressionen, Trauer, Diabetes, Sucht, Schlaganfall und Angst. Sollten Sie Menschen kennen, die betroffen sind oder sind Sie selbst betroffen, dann melden Sie sich in der Selbsthilfekontaktstelle KiSS.

Im Moment suchen wir weitere Betroffene zu folgenden Themen: Psychische Erkrankungen, MS, Parkinson, Tinnitus / Hörgeschädigte, Adipositas, Männer nach Krebs, Angehörige von Menschen mit Depressionen sowie Autoimmunkrankheiten, wie z.B. Morbus Basedow / Morbus Bechterew.

Kontakt erhalten Sie unter Tel. 03563/ 98 96 62 0 oder per Mail an kiss@asf-brandenburg.de!
Anne Wartenberg Leiterin KiSS



der Bewegung und sanftes kindgerechtes Körpertraining verbunden. Die Schulung des Vorstellungsvermögens, der Konzentration, der Atemwahrnehmung und Entspannung sowie die Stärkung

des Selbstbewusstseins sind wichtiger Bestandteil der Übungen. Die verschiedenen Yogastellungen wie z.B. der Hund, die Katze, der Baum oder der Krieger wecken die Phantasie und regen zur Nachahmung im Spiel an. Falls auch Sie Interesse haben, den kleinen Yoga- Frosch kennenzulernen, zögern Sie nicht und besuchen uns einfach im Familientreff „Waldsiedlung“ in Groß Schacksdorf
*Manuela Schroeter & Elvira Bindl
 Familientreff Groß Schacksdorf*

Keine Angst vor dem Arztbesuch

Im Sommermonat Juli war die Johanniter- Kinderkrankenpflege in unserem „Hummelnest“



zu Besuch. Unser Forum wurde zu einer Kinderarztpraxis umgeräumt. Mit Warteraum, Sprechzimmer und vielen Kuschtierpatienten erlebte jeder einen Arztbesuch, konnte Puppe oder Kuschtier untersuchen lassen. Neben Größe, Gewicht, einer Diagnose zum Wohlbefinden wurde Blutdruck gemessen, es



gab verschiedenste Verbände und Tipps zur Genesung. Auf spielerische Weise wurde allen die Angst vor dem Arzt oder Kranken-

haus genommen.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Johanniter Kinderkrankenpflege.
S.Münchow- Kita-Leiterin

Zuckertütenfest in der Kita Graustein

Wie schnell die Kindergartenzeit vorbei ist, zeigt sich immer dann für uns als Erzieherinnen und Erzieher, wenn es an die Vorbereitung und Durchführung des Zuckertütenfestes geht. So haben wir auch dieses Jahr in einem würdigen Rahmen am 26.06.2015 unsere Vorschulkinder beim Zuckertütenfest in den neuen Lebensabschnitt

Schule verabschiedet und gemeinsam noch einmal die Kindergartenzeit mit Programm und Spiel Revue passieren lassen. Los ging es um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen für die Eltern und Gäste unserer Schützlinge. Nach erfolgreicher Stärkung führten die Eltern der Schulkinder ein kleines Programm auf. Sie zeigten uns die „Hasenschule“.



Nachdem nun die zukünftigen ABC- Schützen „wissen“, wie es in der Schule zugeht, bekam jeder seine Zuckertüte überreicht. Begleitet wurde der wunderschöne Nachmittag durch den Auftritt der Tanzgruppe „The Diamonds und The Tigers“ – der Kindertanzgruppe des Pumpschen Karnevalsvereines „PCC 1981“ e.V. Auch die Feuerwehr von Grau-



stein war zu Besuch und ließ die Kinderaugen strahlen und interessiert Auto und Technik „begutachten“. Mit Musik und Spiel, zum Beispiel auf der eigens aufgebauten Hüpfburg und reichlich Stärkung mit den Grillwürstchen, ließen wir den Nachmittag und Abend ausklingen.

Als Höhepunkt und Abschluss unseres Festes ließen die Kinder gemeinsam mit der Taubenzüchterfamilie Jurk, deren Tauben auf und in die Lüfte steigen. Wir danken allen Helfern, Eltern, Erziehern, der Feuerwehr, dem PCC und Familie Jurk sowie dem Träger unserer Einrichtung für die großartige Unterstützung zum Gelingen des Festes!
Kita-Team des ASF Kindergartens Graustein

Wenn einer eine Reise tut

Die Abschlusßfahrt für unsere Schulanfänger der ASF Kita Graustein, führte uns in diesem Jahr auf die Reinert Ranch nach Trebendorf.

Die Vorfreude und Aufregung wurden von Tag zu Tag größer, und endlich war er da, der lang-



ersehnte Tag. Gegen halb zehn luden wir bei strahlendem Sonnenschein unser Gepäck ein und konnten es kaum

erwarten, endlich loszufahren. Für einige Kinder war es das erste Mal ohne Mutti oder Vati zu verreisen, und vor allem zu übernachten.

Als wir ankamen, nahmen wir sofort den tollen Spielplatz in Besitz, auf dem wir uns nach

Herzenslust austoben konnten.



Dort vergnügten wir uns bis zum Mittagessen, es gab Nudeln mit Tomatensoße und Pudding. Eine Portion Eis durfte natürlich auch nicht fehlen und dann schauten wir uns unsere Unterkunft an.

Die Doppelstockbetten waren natürlich toll, und die Tatsache dass alle in einem Zimmer übernachteten, war noch besser. Gemeinsam packten wir unsere Koffer aus und bezogen die Betten. Danach spielten wir Tischspiele oder flochten Arm-bänder.

Als nächstes stand eine Stunde Reiten auf dem Programm, vorher mussten die Pferde natürlich noch gestriegelt werden. Für unsere Pferdeexpertinnen Jill und Martha war das natürlich ein Klacks und ehe man es sich versah, konnten wir sie hoch zu Ross bewundern. Die Sonne meinte es sehr gut

mit uns an diesem Tag, deshalb freuten wir uns schon auf eine Abkühlung in dem kleinen Badesee, der direkt auf dem Ranchgelände zum Baden einlädt. Das Wasser war herrlich klar und erfrischend und es machte sehr viel Spaß gemeinsam im Wasser zu tollen.

Nach so viel Bewegung hatten wir schon wieder Appetit und ließen uns den mitgebrachten, selbstge-

backenen Kuchen schmecken.

Bis zum Abendbrot, welches sehr lecker war, spielten wir gemeinsam noch ein paar Spiele.

Als es langsam dunkel wurde, zündeten wir ein Lagerfeuer an und grillten Stockbrot. Das war sehr lecker und machte viel Spaß. Tanja, die Mutti von Martha hatte einen Feuerhelm mit und jeder konnte diesen aufsetzen und mal selbst erleben aus welcher Perspektive ein Feuerwehrmann einen Brand erlebt. Die Zeit verging wie im Flug und nach den vielen Erlebnissen schliefen einige fast am Lagerfeuer ein. Nun war es aber höchste Zeit für eine Dusche und das Bett.

In den frühen Morgenstunden wurden wir durch ein Gewitter geweckt, aber alle schliefen noch mal ein, so dass wir pünkt-

lich um halb neun zum Frühstück gehen konnten. Nachdem wir uns gestärkt hatten wurde es Zeit für das Abschiedsfoto und das Kofferpacken. Der Abschied viel uns allen sehr schwer, dort hätten wir es gemeinsam noch ein paar Tage ausgehalten. Die Eltern aber waren natürlich froh, ihre Sprösslinge wieder zu haben und so ging es nach Hause. Unser Dank gilt Tanja für ihre Begleitung und Unterstützung, allen Bewohnern von Graustein, Bloisdorf und Schönheide, ohne deren Großzügigkeit beim Zampern dieser Ausflug nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank auch an alle Mitarbeiter der Reinert Ranch, ihr wart Spitze!!!

Martina Maksic, Leiterin der Kita

Kita „Hummelnest“ wirbt mit Kräuterkwergen

An der Aktion „Spremergs Kinder blühen auf“ beteiligte sich auch das „Hummelnest“. Gemeinsam mit 11 weiteren Kitas gestalteten wir einen Kräuter- und Blumengarten und leisteten einen Beitrag zur Bewerbung für die Landesgartenschau 2019.

Im Juli war es dann so weit. Eine Jury aus vier Schülern begutachtete gemeinsam mit der Bürgermeisterin und Mitgliedern des Landesgartenschau- Vereins die Kräu-

terzwerg und Sommerblumen auf unseren Beeten.



Die Fotografien der Beete werden im Jahreskalender zur Bewerbung für die Landesgartenschau veröffentlicht.

S.Münchow- Kita-Leiterin

Gesundheitstag in Groß Schacksdorf

Am 06.08.2015 führte die Kita Sonnenblume und der ASF Familientreff in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des LKSPN einen Gesundheitstag durch.



Das Thema lautete "Wie Kinder an bewusstes Essen heran geführt werden und wie wichtig ist Sonnenschutz?" Die Anregungen zur Gesundheitsförderung kamen nicht nur bei den großen und kleinen Besuchern des ASF Familientreffs, sondern auch bei den Kita- Kindern und

Erzieherinnen in Groß Schacksdorf gut an.

Das Verzehren von Obst und Gemüse, oder wieviel Trinken ist wichtig, über die Anwendung von richtigen Sonnenschutz, dafür zauberte Petra Hartmann aus einem Köfferchen einen weiteren Gast, die Handpuppe Florina. Sie erzählte mit großer Sonnenbrille auf der Nase, dass jedes Kind eine Mütze bei Sonnenschein tragen sollte und erklärte die zehn Sonnen-Regeln.

Höchstens sechs Zuckerstückchen solltet ihr täglich nur zu euch nehmen, die stecken schon in einer einzigen Dose Cola drin, rechnete Frau Hartmann vor. Das war für Alle ein gelungener Gesundheitstag.

*Manuela Schroeter & Elvira Bindl
Familientreff Groß Schacksdorf*

Eine Sommerreise von Kontinent zu Kontinent

Auch in diesem Jahr erlebten wir Kinder und Erzieherinnen aus der Tagesgruppe im Kinderheim Spremberg wieder wunderbare Sommertage in unserer Einrichtung.

Unter dem Motto „Eine Reise von Kontinent zu Kontinent“ fuhren wir visuell von Europa nach Afrika, Asien bis Amerika und erlebten so die spannende Tier- und Pflanzenwelt.

Dabei waren besonders das Leben der Kinder, die Kultur und

deren Rituale, die Essgewohnheiten und die außergewöhnliche Küche von



großem Interesse. Wir Kinder in Spremberg konnten somit unser tägliches Mittagessen den jeweiligen Kontinenten zuordnen und zubereiten. Das Highlight dieser Reise war ein persönlicher, selbstgebastelter Reisepass, worin die Reiseziele festgehalten wurden. Am Ende der Reise pflanzten wir noch als Abschluss ein viertägiges Zeltcamp. In diesen Tagen bastelten wir Laternen, bauten Instrumente, lösten Quizfragen,



erlebten einen Kinobesuch, gingen Baden, fuhren in den Erlebnispark Teichland und den Zoo nach Hoyerswerda. Somit war es ein rundum gelungenes Camp.

Die Kinder und Erzieherinnen der Tagesgruppe

Verabschiedung von Frau Schwarz

Im Juli wurde die langjährige Erzieherinnen Frau Schwarz in der ASF Grundschule „Lausitzer



Haus des Lernens“ in den Ruhestand verabschiedet.

Der Geschäftsführer Herr Dr. Wahl, die Leiterin Personal und Verwaltung Frau Nowka und die Mitarbeiter des ASF wünschen Frau Schwarz für die kommenden Jahre Gesundheit und alles Gute.

**Aktion:
Meine Spende für das
ASF**

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen muss unsere Spremberger Tafel Anfang des Jahres 2016 in das Albert-Schweitzer-Haus in die Gartenstraße umziehen.

Die damit verbundenen Kosten belaufen sich auf ca. 60.000 €. Alle die unsere Tafel unterstützen wollen, damit sie weiterhin bedürftigen Menschen helfen

kann, bitten wir um eine Spende die Sie unter dem Zweck „Tafel“ beim Albert-Schweitzer-Familienwerk einzahlen können. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Wichtige Termine

21.11.2015

**Konzert in der Kreuzkirche
in Spremberg 100 Jahre
„Ehrfurcht vor dem Leben“**

Weihnachtsfeiern in den Tafeln des ASF

07.12.2015

Spremberger Tafel

08.12.2015

Luckauer Tafel

09.12.2015

Cottbuser Tafel

14.12.2015

**Welzower Tafel mit Ausgabestelle
Drebkau**

14.01.2016

**Verleihung des Albert-Schweitzer-Preises der
Kinderdörfer 2016/ Oberkirche
St.Nikolai Cottbus**

30.04.2016

**11. Spremberger Chorwettbewerb
im Kraftwerk Schwarze
Pumpe**



Herzliche Einladung

Konzert

zu Ehren von Albert Schweitzer

am 21. November 2015

um 18:00 Uhr

in der Kreuzkirche Spremberg.

Veranstaltet vom Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

ASF Brandenburg

Heft Nr. 27
 Herausgeber Albert-Schweitzer-Familienwerk
 Brandenburg e. V.
 Bergstraße 18, 03130 Spremberg
 Redaktion: Manuela Krawietz
 Dr.sc.phil Holger Wahl
 Auflage: 500 Exemplare
 Fotos Mitarbeiter des ASF
 Druck: Druckerei BWS Behindertenwerk GmbH Spremberg

Lageskizze ASF-Familienzentrum Bergstraße 18, 03130 Spremberg

